



# Annalisa

---

**Annalisa:** Über welche Frage möchtest du als Erstes sprechen?  
**Fabian:** Über die Themen, die uns auf dem Bildungsmarkt interessieren.

---

**Also, was interessiert dich?**  
Ich mag das Antizipieren: In welche Richtung geht es? Wir haben Corona erlebt, wodurch das ganze System durcheinandergeraten ist. Die Digitalisierung hat sich dadurch in etwa drei bis vier Jahren auf eine Weise weiterentwickelt, wofür sie sonst wohl zehn Jahre benötigt hätte. Dafür spüren wir nun die **Nachwirkungen von ausgebrannten Bildungsschaffenden**, von zu wenig Personal und als Folge die **Gegenbewegung**: dass es stockend vorwärtsght. Daraus leitet sich für mich die Frage ab: **Was braucht es als Nächstes?** Hier möchte ich mit dem PROFIL den Puls spüren. **Wie geht es dir dabei?**

---

Mich interessiert immer auch die Frage: **Wie erreichen wir eine Gesellschaft, in der sich alle gegenseitig unterstützen?** Ich denke dabei an das Thema **Diversität und Inklusion**, bei dem wir sehr hohe Erwartungen an das Bildungswesen haben. Daran, was man alles erreichen könnte, das in der Umsetzung aber so schwierig ist. **An die Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis: Was wollen wir eigentlich, was ist unser Ideal, und wie funktioniert es? Was ist diesbezüglich die Zukunft?** Ich habe dieses Bild im Kopf, dass **Bildung durch die neuen Möglichkeiten und die Digitalisierung immer technischer wird – gleichzeitig braucht es das Menschliche. Beides ist wichtig: der Fortschritt und das Menschliche.** Und der Fortschritt im Menschlichen. Weil die Gesellschaft divers ist, weil sie sich verändert.

Fabian Engi und Annalisa Hartmann übernehmen neu die Redaktionsleitung des Kundenmagazins PROFIL. Ihre beruflichen Hintergründe sind unterschiedlich. Fabian Engi hat als Lehrperson gearbeitet, Annalisa Hartmann als Journalistin. Die beiden teilen neben ihrer neuen Funktion beim PROFIL die Begeisterung für Lesen, Schreiben und Musik.

Ihre Vorgängerin Annic Berset hat ihnen zur Begrüssung folgende drei Fragen gestellt: An welchen Projekten arbeitet ihr beim Schulverlag? Worauf freut ihr euch, wenn ihr an die Arbeit mit dem Magazin PROFIL denkt? Welche Themen interessieren euch im Bildungsmarkt?

# Drei Fragen an

# Fabian Engi Hartmann

---

Vielleicht habe ich eine zu naive Vorstellung, da ich nicht im pädagogischen Umfeld arbeite und manchmal denke: Es kann doch nicht so schwierig sein. Vertiefte Einblicke sind sicherlich sehr wichtig für mich. So entstehen erste Reportagen!

---

Ja. Darauf freue ich mich sehr. Auf das Entdecken und Einbeziehen der unterschiedlichen Stimmen. Ich habe das Gefühl, wir sollten auch für unsere Lesenden Wege öffnen, damit sie mit uns interagieren können. So würden wir klarmachen, dass wir das Feedback suchen; dass wir ein lernendes PROFIL sind.

---

Ich teile das absolut, und das ist ein schöner Begriff: ein lernendes PROFIL. Das führt uns zu der Frage, worauf wir uns bei unserer Arbeit mit dem PROFIL besonders freuen. Ich freue mich sehr darauf, selbst etwas zu lernen. Aber auch darauf,

mit dir und im Team zu arbeiten. Ich bin überzeugt, dass verschiedene aufeinandertreffende Persönlichkeiten etwas sehr Spannendes kreieren können. Und es geht ja um kreative Prozesse. Es geht darum, ein interessantes Magazin zu entwickeln.

... ein informatives, leicht zu lesendes Magazin, auf das du dich freust, als Lehrperson, als Schulleitende, als Bildungsinteressierte.

---

Meine Vision ist ein Austausch. Eine Plattform, auf der die unterschiedlichen Stimmen aufeinandertreffen und die Diversität spürbar ist, auf der ein Austausch gefördert wird und sich alle einbringen dürfen.

Wir sollten noch sagen, an welchen Projekten wir momentan arbeiten. Vielleicht picken wir einfach eines heraus, das uns besonders viel Freude bereitet.

---

Für SPRACHWELT 2 werde ich die Lernwelt Lyrik miterarbeiten. Das ist ein absolutes Herzensprojekt. Ich bin gespannt darauf, wie wir es zeitgemäss vermitteln können, als etwas Lebendiges, Inspirierendes und nicht Verstaubtes.

Bei mir ist es die Lernwelt myDigit. Das Projekt holt mich aus der Komfortzone, da das Modul Medien und Informatik mit allen Fachbereichen verknüpft wird. Ich möchte herausspüren, was die Kinder in der digitalen Welt eigentlich brauchen. Was wollen die Lehrpersonen mit ihren unterschiedlichen Hintergründen und Ausstattungen? Es macht enorm viel Spass, Themen herauszuarbeiten, die nahe bei den Kindern sind, wie Fake News oder Influencing. Aber genug gesprochen!

---

Ja, finde ich auch. Packen wir es an! //